



LANDESJAGDVERBAND RHEINLAND-PFALZ E. V.

ANERKANNTER NATURSCHUTZVERBAND

Pressemeldung

16.07.2013

Vorstellungen von NABU und BUND realitätsfern

Laut einer Meldung vom SWR und der dpa fordern NABU und BUND die grundsätzliche Einstellung der Jagd im geplanten rheinland-pfälzischen Nationalpark im Hunsrück. Der Landesjagdverband Rheinland-Pfalz e.V. (LJV) hält diese Forderung für unrealistisch.

„Auch im geplanten Nationalpark im Hunsrück muss flächendeckend gejagt werden“, stellt LJV-Pressereferent Günther D. Klein fest. „Es gilt, eine Überpopulation von Wildtieren zu vermeiden, um die gewünschte Waldentwicklung zu sichern, und die Gefahr von Wildseuchen und Wildschäden an den angrenzenden landwirtschaftlichen Nutzflächen zu vermeiden“, so Klein. Die rheinland-pfälzische Jägerschaft wird ein fachlich fundiertes Wildtiermanagement im Nationalpark zu ihrer Sache machen und mit allen Beteiligten zusammenzuarbeiten“, betont der LJV. Das Schutzziel des Nationalparks und die Zusammenarbeit der Naturschutzverbände dürfen nicht durch einseitige und realitätsferne Forderungen gefährdet werden.

Befremdend ist die Aussage eines BUND-Sprechers gegenüber dem SWR, in der er die Jagd im geplanten Nationalpark durch „Experten“ fordert. „Wer sollen diese Experten sein, von denen der BUND spricht“, fragt der LJV. „Alle Jäger haben eine fundierte, staatlich anerkannte Ausbildung absolviert, die aufgrund des hohen Anspruchs an ein breites Wissen über die Abläufe in der Natur auch das ‚grüne Abitur‘ genannt wird“, betont Klein.

Auch die Aussage von NABU und BUND, der klassischen Jagd gehe es „vor allem um Trophäen“ weist Pressereferent Klein strikt zurück. „Diese beiden Naturschutzverbände bedienen mit solch einer Aussage Vorurteile und reißen ideologische Gräben auf, die eigentlich seit langer Zeit durch gemeinsame Aktionen zum Wohle der Natur zugeschüttet waren“, zeigt sich Klein enttäuscht. „Jagd ist nachhaltiges Wildtiermanagement. Eigentlich sollte das unseren Partnern von NABU und BUND längst klar sein, genauso wie wir Jäger wissen, dass die Jagd im Nationalpark im Rahmen einer Rechtsverordnung zu regeln ist.“

Landesjagdverband Rheinland-Pfalz e.V.

Egon-Anheuser-Haus - 55457 Gensingen - Tel. 06727/89440 - Fax. 06727/894422
info@ljev-rlp.de - www.ljev-rlp.de

Günther Diether Klein, Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, E-Mail: g.d.klein@ljev-rlp.de

Der Landesjagdverband Rheinland-Pfalz e. V. ist eine nach § 38 Landesnaturschutzgesetz anerkannte Naturschutzorganisation. Aufgaben und Ziele des Verbandes sind die Pflege und Förderung aller Zweige des Jagdwesens, insbesondere der Schutz und die Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen sowie die Förderung des Natur- und Umweltschutzes, der Landschaftspflege und des Tierschutzes. Im 1949 gegründeten Landesjagdverband Rheinland-Pfalz sind die Jäger des Landes zusammengeschlossen. Er hat zurzeit rund 18.000 Mitglieder.